



Segnungs-Gottesdienste

Gesänge aus Taizé, Segen und Gebet

Zentrale Elemente dieser besinnlichen Feiern sind Kerzenlicht, Gesänge aus Taizé, das Gebet und der Segen. Auf Wunsch gibt es auch eine Salbung: ein Kreuzzeichen mit Salböl auf der Hand als Zeichen der spürbaren Nähe Gottes. Wer möchte, kann ein Gebetsanliegen mitbringen. (Details auf der Rückseite.)

Dorfkirche, 19.30 Uhr: Tag der Kranken, Sonntag, 1. März 2026
Ewigkeitssonntag, 22. November 2026

Leitung: Ein Segnungsteam aus der Kirchgemeinde, Pfarrer Tobias Frehner, Ralph Kunz und Rachel Wille, Musik: Christoph Germann

Gesänge aus Taizé, Segen und Gebet

Ein zentrales Element der Segnungs-Gottesdienste in der Dorfkirche Veltheim sind die **Taizé-Lieder**. Dies sind eingängige Melodien, einfache Sätze und kurze, meist biblische Texte, die alle gut mitsingen können. Wem es nicht ums Singen ist, darf auch nur zuhören und geniessen. Begleitet werden wir von Christoph Germann am Klavier.

Ein Merkmal der Taizégesänge ist ihre Wiederholung. So werden die Lieder zur Meditation und zum **Gebet**. Das gesungene Gebet leitet in die Stille, sinkt ins Herz und steigt in die Höhe. Im Hebräischen verwendet man dasselbe Wort für Lob und Segen. Es ist ein Kreislauf. Wir segnen (loben) Gott und Gott segnet uns.

Während des Lobgesangs besteht die Möglichkeit im Chorraum einen persönlichen **Segen** zu empfangen. Auf Wunsch gibt es auch eine Salbung: ein Kreuzzeichen mit Salböl auf die Hand als Zeichen für Gottes spürbares Nahesein. Wer möchte, darf auch ein persönliches Gebetsanliegen mitbringen.